

Porträt Marie Schmidt



© David Maupilé

Die Kritikerin und Journalistin Marie Schmidt wurde 1983 in München geboren. Sie studierte Komparatistik und Kulturwissenschaften und wurde an der Deutschen Journalistenschule München ausgebildet. Nach einigen Jahren als freie Autorin und Redakteurin für das Feuilleton der „Zeit“ wechselte sie im Sommer 2018 als Literaturredakteurin zur „Süddeutschen Zeitung“. Sie war Mitglied der Jurys des Wilhelm-Raabe-Literaturpreises der Stadt Braunschweig 2017, des Lessing-Preises der Freien Hansestadt Hamburg 2017 und des Marie-Luise-Kaschnitz-Preises der Evangelischen Akademie Tutzing 2019.

Stationen

- seit Juli 2018:
Redakteurin der Literaturseite im Feuilleton der „Süddeutschen Zeitung „
- 2014 – 2018:
Redakteurin im Feuilleton der „Zeit“
- 2010 – 2014:
freie Autorin unter anderem für „Die Zeit“, „Münchner Merkur“, „Polar“
- seit 2009:
Dissertationsprojekt (unabgeschlossen) über Ezra Pounds „Pisaner Cantos“ – mit einem Forschungsaufenthalt zur Archivrecherche an der Beinecke Rare Book and Manuscript Library in Yale
- 2008 – 2009:
Deutsche Journalistenschule München
- 2002 – 2007:
Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaften, Europäischen Ethnologie und Interkulturellen Kommunikation an der Ludwig-Maximilians-Universität in München

Auszeichnungen

- Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik (2019)
- Reporterpreis in der Kategorie „Kulturkritik“ (2018)